

**Beiträge ÖkoLinX-ARL**

**Wortprotokoll**

**über die**

**35. Plenarsitzung**

**der Stadtverordnetenversammlung**

**am Donnerstag, dem 9. Juli 2009**

**(16.04 Uhr bis 22.24 Uhr)**

6. Dom-Römer-GmbH Gründung .....	33
Vortrag des Magistrats vom 15.05.2009, M 106	
<u>hierzu:</u> Antrag der FAG vom 06.07.2009, NR 1473	
<u>hierzu:</u> Gemeinsamer Antrag der CDU und der GRÜNEN vom 08.07.2009, NR 1478	
<u>hierzu:</u> Antrag der Freie Wähler vom 09.07.2009, NR 1481	
Stadtrat Edwin Schwarz: .....	33
Stadtverordneter Klaus Oesterling, SPD: .....	38
Stadtverordnete Dr. Heike Hambrock, GRÜNE: .....	41
Stadtverordnete Brigitte Reifschneider-Groß, FDP: .....	43
Stadtverordneter Dr. Dr. Rainer Rahn, FAG: .....	44
Stadtverordneter Wolfgang Hübner, Freie Wähler: .....	46
Stadtverordneter Jochem Heumann, CDU: .....	48
Stadtverordneter Lothar Reininger, LINKE.: .....	51
Stadtverordneter Klaus Oesterling, SPD: .....	52
Stadtverordneter Ulrich Baier, GRÜNE: .....	54
Stadtverordnete Brigitte Reifschneider-Groß, FDP: .....	56
7. Frankfurter Programm betrieblich geförderter Kindertageseinrichtungen.....	56
Vortrag des Magistrats vom 19.06.2009, M 131	
Stadtverordnete Dr. Bernadette Weyland, CDU: .....	57
Stadtverordnete Brigitte Enzmann, SPD: .....	58
Stadtverordnete Marina Demaria, GRÜNE: .....	60
Bürgermeisterin Jutta Ebeling: .....	61
<b>8. Arbeitsplätze bei Fraport.....</b>	<b>63</b>
Antrag der FAG vom 24.02.2009, NR 1293	
<u>hierzu:</u> Antrag der FAG vom 08.07.2009, NR 1477	
<u>hierzu:</u> Antrag der SPD vom 08.07.2009, NR 1480	
Stadtverordneter Michael Paris, SPD: .....	63
Stadtverordneter Klaus Oesterling, SPD: .....	65
Oberbürgermeisterin Dr. h. c. Petra Roth: .....	65
Stadtverordneter Ulrich Baier, GRÜNE: .....	66
Stadtverordneter Klaus Oesterling, SPD: .....	66
Stadtverordneter Dr. Dr. Rainer Rahn, FAG: .....	67
Stadtverordneter Hans-Joachim Viehl, LINKE.: .....	68
Stadtverordneter Helmut Heuser, CDU: .....	70
Stadtverordneter Uwe Paulsen, GRÜNE: .....	73
Stadtverordneter Wolfgang Hübner, Freie Wähler: .....	74
Stadtverordneter Lothar Reininger, LINKE.: .....	76
<b>Stadtverordneter Manfred Zieran, ÖkoLinX-ARL: .....</b>	<b>77</b>
Stadtverordnete Annette Rinn, FDP: .....	78
Stadtverordneter Michael Paris, SPD: .....	78
Stadtverordneter Dr. Dr. Rainer Rahn, FAG: .....	79
Stadtverordneter Helmut Heuser, CDU: .....	80
Stadtverordneter Klaus Oesterling, SPD: .....	81
Stadtverordneter Uwe Paulsen, GRÜNE: .....	82

**Stellvertretender  
Stadtverordnetenvorsteher  
Gert Trinklein:**

Danke schön, Herr Reininger! Die nächste Wortmeldung kommt von Herrn Stadtverordneten Zieran, ÖkoLinX-ARL. Bitte!

**Stadtverordneter Manfred Zieran, ÖkoLinX-ARL:**

Guten Tag!

Am erbaulichsten finde ich wiederum die Argumentation der GRÜNEN, die Verlogenheit, die dabei herauskommt. Hier redet einer und sagt, dass sich tariflich überhaupt nichts verändert. Wir verrechnen das mit dem Übertariflichen und deswegen ist es kein Lohndumping. Wie nennt man so etwas? Das ist Verarschung und nichts anderes. Der Lohn wird gesenkt.

(Zurufe)

Ich bin vorsichtig, Herr Bührmann. Wenn der Lohn gesenkt wird, soll man das doch sagen. Hier wird eine Politik betrieben, da gehen Opfer und Profit zusammen und da gehen Ausbau mit Ausbeutung zusammen. Warum? Da wird immer gesagt, und nicht nur hier, dass dies doch das Problem dieser Weltwirtschaftskrise sei. Weltweit, überall wird gesagt, dass die Arbeitnehmer Opfer bringen müssen: „Wir als Aktionäre und Eigentümer bringen auch Opfer.“ Also, bitte schön, Lohnabsenkung. Gebt ihr bitte auch euren Prozentsatz dazu. Dies zieht sich dann über ein halbes Jahr hin. Leider hat es nicht geklappt, aber wir haben dank des Opfers der Arbeitnehmer die Auszahlung an die Aktionäre bekommen. Wir danken euch, und jetzt schließen wir den Betrieb. Das wird natürlich nicht am Flughafen passieren. Aber wir haben eine Weltwirtschaftskrise, und wir wissen doch alle, dass diese noch nicht am Ende ist. Das Tal kommt noch. Das heißt, was hier unsere Mitglieder im Aufsichtsrat, die Oberbürgermeisterin und Herr Sikorski, gemacht haben, ist nichts weiter als ein Abbau, den ersten Schritt zu sanktionieren, und es wird weitergehen. Der Druck auf die Airlines wird zunehmen, das ist hier schon ge-

sagt worden. Wenn ich dem nachgebe, muss ich den Druck wiederum erhöhen.

Punkt eins, nämlich die nächste Stufe, in welcher Leute rausfliegen, ist schon wieder vorprogrammiert. Punkt zwei, bei dem die Löhne gesenkt werden, ebenso. Man redet nicht über Fehlentscheidungen des Unternehmens Fraport. Wer redet denn darüber, wenn irgendwo in Übersee oder sonst wo falsch investiert wird und man sich wieder zurückziehen muss? Da werden Millionen für Fehlentscheidungen verpulvert, weil oben Leute sitzen, die nicht rechnen können und die Augen so voll davon haben, dass man in den Markt oder jenen Markt einsteigen könnte. Über diese Entscheidungen wird nicht geredet. Das muss man einfach hinnehmen, dass Fehlentscheidungen des Managements getroffen werden. Die Opfer tragen dann wieder die Arbeitnehmer. Eine wunderbare Logik. Das ist die Struktur, die sich überall durchzieht, und damit muss einmal Schluss sein. Das Schlimme ist nur, und da gebe ich dem Vertreter der GRÜNEN recht, dass die Gewerkschaft das zum Teil mitmacht. Das ist das Problem. Auf der einen Seite steht Verdi auf der Seite der Arbeitnehmer, zum Glück gibt es die Seite auch. Aber die Gewerkschaften haben den Ausbau eben zum Teil auch mitgetragen, und damit sind sie für diese Strukturverschärfung mitverantwortlich. Das ist das Problem, was wir Linken mit „unseren“ Gewerkschaften, mit den Vertretern der Arbeitnehmer, haben.

Also Schluss mit dieser Politik, Schluss mit dieser Ausbeutung und den Opfern auf dieser Seite. Diejenigen, die in hohen Prozentzahlen kassieren, sollen einmal Prozente abgeben. Macht den Flughafen kleiner, denn das Desaster ist abzusehen. Der Ausbau wird ein wirtschaftliches Desaster werden. Stoppt jetzt den Ausbau, stoppt so die Kosten, und dann kann man den Arbeitnehmern auch vernünftige Löhne zahlen.

Danke!

(Beifall)